

## MHH setzt auf bürgerschaftliches Engagement

*Die im Mai gegründete Förderstiftung MHH<sup>plus</sup> hat ihre Arbeit aufgenommen*

Um gezielter Geld einwerben zu können, hat die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) am 04. Mai 2009 die Förderstiftung MHH<sup>plus</sup> gegründet. „Eine Stiftung ist bestens dafür geeignet, bürgerschaftliches Engagement zu bündeln“, sagt Gründungsinitiator und MHH-Präsident Prof. Dr. Dieter Bitter-Suermann. Forschung, Lehre und Krankenversorgung stehen im Zentrum des Förderzweckes der Förderstiftung MHH<sup>plus</sup>. In der heutigen Zeit der knappen Kassen, sieht er in der Stiftungsgründung eine Möglichkeit, zusätzliche Mittel für die Hochschule einwerben zu können. In der konstituierenden Sitzung am 27. August 2009 haben die von den Gründungsmitgliedern vorgeschlagenen Stiftungsratsmitglieder offiziell ihr Amt aufgenommen und Professor Dr. Christian Pfeiffer zum Vorsitzenden des Stiftungsrates gewählt. Sein Stellvertreter ist Professor Dr. Siegfried Piepenbrock.

„Alle zehn Gründungsmitglieder haben jeweils 5.000 Euro in die Stiftung eingebracht, auch das Land Niedersachsen hat sich mit 100.000 Euro daran beteiligt, der Stiftung einen soliden Grundstock zu gewähren“, betont Professor Dr. Dieter Bitter-Suermann. Weitere MHH-Professoren haben ebenfalls Zustiftungen aus ihrem Privatvermögen gemacht. „Mittlerweile verfügt die Förderstiftung MHH<sup>plus</sup> bereits über ein Kapital von 200.000 Euro“, sagt Dr. Eckhard Schenke, Fundraiser an der MHH und geschäftsführender Vorsitzender der Förderstiftung MHH<sup>plus</sup>.

„Ich bin begeistert, wie schnell die Förderstiftung MHH<sup>plus</sup> gegründet wurde. Sie eröffnet endlich die Chance, ehemalige Studenten, dankbare Patienten und wirtschaftliche Partner der MHH für eine nachhaltige Förderung der MHH zu gewinnen“, unterstreicht Professor Dr. Christian Pfeiffer, ebenfalls Gründungsinitiator, Stiftungsratsmitglied und Leiter des Kriminologischen Forschungsinstitutes Niedersachsen. „Im Vergleich mit den USA ist das Stiftungswesen in Deutschland vollkommen unterentwickelt. Die Bevölkerung sowie Patienten und Mitarbeiter der MHH haben nun die Möglichkeit, sich auf diesem Weg noch besser für die MHH einzusetzen“, ergänzt Prof. Dr. Michael Manns, Direktor der MHH-Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie und Vorsitzender der Förderstiftung MHH<sup>plus</sup>.

Die Förderstiftung MHH<sup>plus</sup> ist unterteilt in sieben Fonds. Wenn die Förderer keine Vorgaben machen, fließt das Geld in den allgemeinen Stiftungsfonds. Der Innovationsfonds sammelt Geld für innovative Forschungsvorhaben wie beispielsweise die Biomedizintechnik. Darüber hinaus gibt es einen klassischen Forschungsfonds, der mittelfristig beispielsweise Anwendungen in der klinischen Forschung unterstützen soll. Der Fonds für die Lehre wird unter anderem Stipendien für Studierende oder Maßnahmen zur Weiterqualifizierung der Dozenten fördern. Der „Pro Sanitas“-Fonds kümmert sich um Projekte für die Krankenversorgung. Der Fonds für Familienfreundlichkeit wird entsprechende Maßnahmen wie z.B. die Schaffung neuer Kindergartenplätze innerhalb der Hochschule fördern. Der Notfallfonds ist für das Abdecken von Kosten gedacht, die innerhalb des MHH-Betriebs nicht vorgesehen sind, beispielsweise bei der Unterbringung von finanzschwachen Eltern schwerstkranker Kinder oder für Operationen ohne Kostenträger.

### **Struktur der Förderstiftung MHH<sup>plus</sup>**

**Initiatoren:** Prof. Dr. Dieter Bitter-Suermann und Prof. Dr. Christian Pfeiffer.

**Gründungsstifter:** Prof. Dr. Hermann Haller, Prof. Dr. Arnold Ganser, Prof. Dr. Helmut Drexler, Prof. Dr. Tobias Welte, Prof. Dr. Axel Haverich, Prof. Dr. Peter Vogt, Prof. Dr. Reinhard Dengler, Prof. Dr. Sebastian Suerbaum, Prof. Dr. Thomas Schulz, Prof. Dr. Michael Manns.

**Stiftungsratsmitglieder:** Der Stiftungsrat ist das wichtigste Gremium, er beschließt die Verwendung des Geldes, beruft die Vorstandsmitglieder der Stitung, arbeitet vertrauensvoll mit dem MHH-Präsidium zusammen und tagt mehrmals pro Jahr. Ihm gehören an: Simon Brandmeier, Vorsitzender des MHH-Personalrates, Dr. Friedhelm Haak, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Verlagsgesellschaft Madsack, Prof. Dr. Axel Haverich, Direktor der MHH-Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie, Prof. Dr. Heinz Hundeshagen, ehemaliger Rektor der MHH, Prof. Dr. Christian Krettek, Direktor der MHH-Klinik für Unfallchirurgie, Prof. Dr. Hartmut Küppers, Vorstandsvorsitzender der MHH-Freundesgesellschaft, Prof. Dr. Michael Manns, Direktor der MHH-Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie, Prof. Dr. Christian Pfeiffer (Vorsitzender), Leiter des Kriminologischen Forschungsinstitutes Niedersachsen, Prof. Dr. Siegfried Piepenbrock (stellvertretender Vorsitzender), ehemaliger Direktor der MHH-Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie Wilhelm Zeller, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Hannover Rückversicherung AG.

**Vorstand:** Professor Dr. Michael Manns, Dr. Eckhard Schenke.

*Quelle: Pressemeldung Medizinische Hochschule Hannover (MHH) – 27. August 2009*